

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz ist es das Ziel kommunal integrierte Präventionsstrategien und nachhaltige Maßnahmen der Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz zu fördern. Hierbei möchten wir Ihnen bei Kenntnis interessanter Mitteilungen und Veranstaltungsangebote zu den Themen „Kommunale Gesundheitsförderung“ und „Gesundheitliche Chancengleichheit“ diese gerne in dieser „**Info-Mail kurz und knapp**“ gebündelt weiterleiten. Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

+++ Aktuelles +++

Jetzt anmelden: Einführung in die Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention, 20.-21.02.2018, Mainz

In Kooperation mit der Akademie des öffentlichen Gesundheitswesens in Düsseldorf veranstaltet die KGC in der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. in Mainz eine Fortbildung zur Einführung in die Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Öffentlichen Gesundheitswesen mit Aufgaben in der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention, für die diese Veranstaltung kostenfrei angeboten werden kann. Sie richtet sich auch an alle Akteure der Gesundheitsförderung im kommunalen Raum. Für diese wird ein Beitrag erhoben.

Anmelden können Sie sich [hier](#) per E-Mail unter der Angabe von folgenden Daten:

Veranstaltungsnummer: G1 – Einführung in die Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention; Titel, Vorname, Name, Berufsbezeichnung, Dienststelle und genaue Dienstanschrift, Bundesland, E-Mail-Adresse.

Im Anhang finden Sie den Flyer zur Veranstaltung. Bei Rückfragen können Sie sich an Fr. Köpke richten.

Gesundheitsförderung in Willkommensklassen

Das Gesundheitsamt Dortmund hat ein Unterrichtskonzept für das Aufgreifen von Gesundheitsthemen erarbeitet und stellt dieses in einer Broschüre zur Verfügung. Das Konzept wurde in der Oesterholz-Grundschule erfolgreich erprobt. Die Gesundheitsthemen sollen verständlich und interessant vermittelt werden, die Kinder sollen mehr über ihren Körper lernen und die Kinder sollen in ihrem Wissen bestärkt werden, was sie selbst tun können, um fit und gesund zu bleiben.

[Hier können Sie das Konzept downloaden](#)

Bundesministerium für Gesundheit – Internetportal

Das Bundesministerium für Gesundheit stellt auf seiner Internetseite gesundheitsrelevantes Informationsmaterial in vielen verschiedenen Sprachen bereit.

<https://www.migration-gesundheit.bund.de/de/startseite/>

+++ Exkurs, ganz kurz +++

Beschluss der 87. Gesundheitsministerkonferenz (2014)

Warum sollte der Partnerprozess „Gesundheit für alle“ weiter unterstützt werden?

In der Gesundheitsministerkonferenz 2014 wird der kommunale Partnerprozess (damals „Gesund aufwachsen für alle!“ als „geeignete Initiative für kommunale Strategien“ hervorgehoben.

Die Gesundheitsministerkonferenz setzt sich dafür ein, die Aktivitäten des Partnerprozesses zu stärken und die Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit in die Begleitung und Steuerung einzubeziehen. Der Bund, die gesetzlichen Krankenkassen, die Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) sowie die Kultusministerkonferenz (KMK) der Länder werden gebeten, das Anliegen des Partnerprozesses zu unterstützen.

Diese und weitere Argumente für den Partnerprozess finden Sie im [Argumentationspapier](#)

Wirkungsorientierung

Was versteht man eigentlich von Wirkungsorientierung und Wirkung? In kurzen dreiminütigen Erklärvideos auf Youtube wird es beschrieben. Schauen Sie doch mal rein: [Teil 1: Julia erklärt den Begriff "Wirkung" ...](#)

Das hierzu passende *Kursbuch Wirkung* geht in die 4. Auflage. Falls Sie ein kostenloses Print-Exemplar erhalten möchten, schicken Sie an „Phineo“ **eine kurze Mail** an kursbuch-wirkung@phineo.org. Postanschrift bitte nicht vergessen!

(Info-Mail kurz und knapp: Kommunale Gesundheitsförderung V/2017)

Sollten Sie uns Änderungen in der Email-Adresse mitteilen oder die „Info-Mail kurz und knapp“ abbestellen wollen, schreiben Sie uns eine E-Mail.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.